



Hau(ß)post

Adlershof und Altglienicke

März 2011



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nachdem wir am 8. März 2011 den 100. Frauentag feiern dürfen und viele Anregungen von Ihnen beim Rosenverteilen bekommen haben, setzen wir uns weiter für gerechten Lohn, für gute Arbeit sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Dieses Anliegen unterstützt der Equal Pay Day, der dieses Jahr am 25. März begangen wird. Ebenso werde auch ich dieses Jahr wieder den Girls Day am 14. April unterstützen und zwei oder drei Mädchen Einblick in meine Arbeit im Berliner Abgeordnetenhaus geben. Eine Erfahrung, die interessant ist und auch Lust auf mehr macht, z. B. im Rahmen eines Praktikums, wie es schon vier Altglieniccker Jugendliche genutzt haben.

Nach den furchtbaren Ereignissen in Japan wollen wir aber auch die Diskussion über unsere Energie in der Zukunft führen. 25 Jahre ist es her, seit in Tschernobyl am 26. April 1986 ein Atomreaktor explodierte und Radioaktivität über Europa frei setzte. Hierzu

wird eine Ausstellung am 3. April um 11 Uhr in der Freiheit 15 eröffnet und erinnern. Weiterhin ist eine Veranstaltung in Adlershof mit der Solarfirma Sulfurcell am 20. April geplant. Ich wünsche Ihnen schon jetzt eine aufregende Osterzeit und ein ruhiges Osterfest.

Mit besten Grüßen,

Ellen Haußdörfer
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin

Was heißt Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist heutzutage alles, von der Diät bis zum Ausbau der Kapitalkraft. Das epochale Ereignis des Erdgipfels von Rio de Janeiro 1992 war die Etablierung von „sustainable Development“ – Nachhaltigkeit – als globales Leitbild für das 21. Jahrhundert.

Anerkennend, dass die Erde, unsere Heimat, ein Ganzes darstellt, dass Teilen untereinander in Wechselbeziehung stehen. Artikel 1 der „Rio-Deklaration“ erklärt: Die Menschen stehen im Mittelpunkt der Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung. Sie haben das Recht auf ein gesundes und produktives Leben im Einklang mit der Natur und das Recht Entwicklung- und Umweltbedürfnisse der heutigen und der kommenden Generationen in gerechterweise entsprochen wird. In diesem Konsens liegt die Bedeutung des Erdgipfels.

Wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten, müssen unsere Entscheidungen unter den drei Gesichtspunkten Wirtschaft, Umwelt und Soziales dauerhaft tragfähig sein, und das in globaler Perspektive. Nachhaltigkeit zieht auf Generationsgerechtigkeit, Lebensqualität, sozialen Zusammenhalt und internationale Verantwortung. Aber nicht nur die Politik, auch Wirtschaft, Gesellschaft und jeder Einzelne sind gefordert, sich für dieses Ziel einzuordnen.

Ein Beispiel. Klima und Energie sind zentrale Themen für eine nachhaltige Entwicklung. Eine Erwärmung um mehr als 2 °C gegenüber vorindustrieller Zeit ist in ihren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt nicht vertretbar. Mit der Nutzung CO₂-armer Technologien und dem Ausbau der erneuerbaren Energien können diese Ziele erreicht werden.

Waltraud Düber, ist Mitglied der SPD-Adlershof und seit 2010 Vorsitzende des Fördervereins Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e. V. Ihr Engagement galt von Beginn ihrer Tätigkeit im Förderverein der Entwicklung der Interkulturellen Gärten in unserem Bezirk. 2006 nahm der Verein ein der Natur überlassenes Grundstück und ein sanierungsbedürftiges Haus vom Bezirksamt in Zwischennutzung.



Adlershof

Berlin macht mit Adlershof ein „Plus“

Jetzt ist es wissenschaftlich bestätigt: Die Entwicklung des Technologieparks in Adlershof war eine gute Idee und eine große Investition der öffentlichen Hand. Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) über die Bilanz zwischen 1991 und 2010 ergaben öffentliche Investitionen von rund 1,3 Milliarden – überwiegend in den ersten 15 Jahren. In den letzten Jahren sind die staatlichen Investitionen auf jährlich durchschnittlich 30,4 Millionen gesunken. Rund zwei Drittel der Gesamtinvestitionen kommen heute von privaten Unternehmen.



Auf der anderen Seite stehen stetig wachsende Steuereinnahmen: Laut DIW rund 1,8 Milliarden Euro in den vergangenen sechs Jahren und 344 Millionen im Jahr 2010, bestehend aus Lohn-, Mehrwert- und Körperschaftsteuern. Bei der Kalkulation wurden alle direkten und indirekten Effekte einbezogen, wie die zusätzliche Kolumnnachfrage, die von in Adlershof erzielten Einkommen ausgelöst werden. 2010 betrug damit die Bruttowertschöpfung des Technologiestandortes Adlershof 1,75 Milliarden Euro und brachte dem Land Berlin Steuern von 180 Millionen. Das ist eine Steigerung von elf Prozent gegenüber 2009.

Adlershof ist damit einer der erfolgreichsten Standorte für Hochtechnologie in Deutschland und Berlins größter Medienstandort. Auf einem Gebiet von 4,2 km² unweit des künftigen internationalen Flughafens Berlin Brandenburg haben sich mittlerweile 883 Unternehmen und 17 wissenschaftliche Einrichtungen angesiedelt. Hier arbeiten ca. 14.100 Menschen und lernen ca. 7.800 Studenten.

Einwohnerantrag zu Hundeauslaufgebieten muss umgesetzt werden

Einmalig bisher in Berlin, wurde 2010 der erste Einwohnerantrag der Stadt beschlossen. Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger beschloss die BVV Treptow-Köpenick jeweils ein Hundeauslaufgebiet in Treptow und in Köpenick einzurichten. „Mit dem Antrag auf Hundeauslaufgebieten sollte es Sicherheit sowohl für Hundebesitzer als auch Spaziergänger und Wanderer geben. Es sollte eine klare Festlegung geben, an welchen Orten Hunde frei laufen dürfen. Mit Hundeauslaufgebieten hätte es auch keine Ausreden mehr für Hundebesitzer gegeben, wenn sie ohne Rechtsgrundlage an anderer Stelle ihre Hunde von der Leine lassen“, sagte der SPD-Fraktionsvorsitzende Oliver Igel.



Doch das Bezirksamt sträubt sich den Antrag umzusetzen. Eine mündliche Anfrage im Dezember ergab sogar, dass sich Bezirksstadtrat Schneider noch nicht einmal mit den Antragstellern verständigt hat. Deshalb können wir es nicht akzeptieren, dass nun ein Schlussbericht vorgelegt wurde, indem das Bezirksamt die Umsetzung des Beschlusses ablehnt. Das können wir nicht akzeptieren. Begründet wurde die Ablehnung mit fehlenden Flächen und der angeblichen Weigerung der Berliner Forsten, weitere Hundeauslaufgebiete einzurichten. Zwischen der bezirklichen Umweltverwaltung und den Berliner Forsten sollte es zusammen mit den Initiatoren des Einwohnerantrages baldmöglichst neue Gespräche über die Umsetzung des Beschlusses geben.



Altglienicke

S-Bahnhof Altglienicke endlich barrierefrei

Der S-Bahnhof Altglienicke hat endlich einen barrierefreien Zugang. Ein neuer Aufzug verbindet seit Ende Dezember 2010 den Bahnsteig des S-Bahnhofes mit der Fußgängerbrücke, die hoch über der B 96, Fußgänger und Radfahrer von Altglienicke nach Bohnsdorf bringt. Im Sommer 2010 war mit dem Bau der Anlage begonnen worden, die mit moderner und energiesparender Technik ausgestattet wurde. Insgesamt kostete der barrierefreie Zugang 550.000 Euro und wurde aus dem Bundes-Konjunkturpaket bezahlt. Zusammen mit den Bauarbeiten am Bahnsteig konnte auch ein Blindenleitsystem auf dem Bahnhof installiert werden. Mit den Konjunkturmitteln wurden so in Berlin und Brandenburg auf neun S-Bahn-Stationen neue Aufzüge gebaut werden sowie zusätzlich auf 41 S-Bahn-Stationen Blindenleitsysteme. Der barrierefreie Ausbau von Haltestellen und Stationen im öffentlichen Personennahverkehr wird jedoch weiterhin Priorität bei den Investitionen genießen.



Städtebaulicher Vertrag für Siriusstraße 1 unterschrieben

Anfang März 2011 war es endlich soweit. Der städtebauliche Rahmenvertrag für das Grundstück Siriusstraße 1, leider besser bekannt als Investruine, wurde endlich unterzeichnet. Damit verbunden ist die prioritäre Aufstellung eines Bebauungsplanes und damit die entsprechende baurechtliche Sicherung für den Neu- und Umbau eines der zentralen Plätze im Kosmosviertel.

Der Vorhabenträger ist die DOMOS Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH. Diese wird das brachgefallene Wohngebietszentrum für mehrere Millionen Euro neu bauen und gestalten. Dort sollen in den teilweise eingeschossigen Flachbauten mehrere Einzelhandelsunternehmen angesiedelt werden sowie im Obergeschoss wohngebietsverträgliche Dienstleistungsanbieter. Insgesamt ist das Baugebiet ca. 14.500 m² groß und wird einen ca. 1.600 m² Verbrauchermarkt beinhalten. Dazu kommen weitere Ladenlokale und verschieden große Büroeinheiten. 217 Stellplätze und 52 Radstellplätze werden für eine gute Erreichbarkeit sorgen. Umfangreiche Neubepflanzungen werden dieses Zentrum attraktiver gestalten und der Grünstreifen an der Schönfelder Chaussee wird erhalten bleiben. Falls es nach rechtlicher Prüfung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung keine Einsprüche gibt, kann mit einer öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 9-29 VE Anfang Mai gerechnet werden. Gesetzt dem Fall, dass die Bezirksverordnetenversammlung im Spätsommer diesem B-Plan zustimmt, könnte noch in 2011 entsprechendes Baurecht geschaffen werden und damit die Grundlage, dass dem Zentrum des Kosmosviertel bald neues Leben eingehaucht wird.





Termine

SPD Altglienicke:

Dienstag, 19. April 2011
 von 19.00 bis 21.00 Uhr,
 Abteilungsversammlung im
 Bürgerhaus Altglienicke,
 Ortolstraße 184
 12524 Berlin

SPD Adlershof

Mittwoch, 20. April
 von 19.00 bis 21.00 Uhr,
 Abteilungsversammlung
 Thema: „Energiepolitik“
 Alte Schule Adlershof
 Dörpfeldstraße 54

Bürgersprechstunden von Ellen Haußdörfer (MdB)

in Adlershof:

Mittwoch, 20. April
 von 18.00 bis 19.00 Uhr,
 Alte Schule Adlershof,
 Dörpfeldstraße 54-56

in Altglienicke:

Dienstag, 5. April und 3. Mai 2011
 von 18.00 bis 19.00 Uhr,
 Restaurant Ebel, Semmelweisstraße 1

Eintreten! Mitentscheiden!

Auch in diesem Jahr wird die Sozialdemokratie gebraucht. Und Sie können daran mitwirken. Werden auch Sie aktiv: In der Berliner SPD können Sie mitreden, mitgestalten und mitentscheiden.

- Ja, ich möchte Mitglied der Berliner SPD werden.
- Ich interessiere mich für eine Gastmitgliedschaft.
- Ich möchte die Berliner SPD mit einer Spende unterstützen. Bitten senden Sie mir nähere Informationen zu.
- Ich möchte mehr Informationen über die Berliner SPD. Bitte senden Sie mir Material.

 Vorname/Name

 Straße PLZ/Ort

 Telefon E-Mailadresse

Bitte im Umschlag senden an:
 SPD Berlin, Müllerstr. 163, 13353 Berlin

Kontakte:

Ellen Haußdörfer
 Mitglied des Abgeordnetenhauses
 0172/387 68 60
 ellen@haussoerfer.de
 www.haussoerfer.de

SPD Adlershof
 Glenn Feger (Vorsitzender)
 hakelingen@gmx.de
 www.adlershof.spd-berlin.de

SPD Altglienicke
 Heidrun Meißner (Vorsitzende)
 heidrun_meissner@gmx.net
 www.spd-altglienicke.de